



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XXIII. Markgraf Ludwig der Römer bestätigt die Stadt Müncheberg, am 19.
Juni 1352.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

dum primum id feceritis, vos de omnibus iuramentis nobis et heredibus nostris per vos prestitis obediencia, subieccione et promissis nobis factis liberos presentibus dicimus et solutos. Sed si quod deus auertat dicti fratres nostri carnis debitum perfoluerint, heredibus non relictis, extunc non obstante renunciacione predicta nobis perinde omnia iura, obediencias, subiecciones et iuramenta priora et priores, quibus nobis prius astricti et obligati fuistis, libere referuamus ac si ipsa renunciacio nunquam concepta uel facta fuisset, nichil omnino iuris nobis aut nostris heredibus, quam ut in proxima clausula premititur, referuantes. Presentium testimonio literarum, Presentibus nobilibus uiris Gunthero, comite Juniore de Swartzburgh, Johanne de Buch, domino in Gardedow, Johanne, domino in kothebus, et Richardo, domino in Damys, strenuisque uiris fryderico de Lochen, Busone de Aluensleue, friczone de wederden, Petro de Breydow, Johanne de Rochow, Betkyno de Oest, Hermanno de wulkow, Johanne de Slywen et Thiderico de Cykow, militibus, Wernhero de Schulenborch, Busone de Redern, Hennyngo de Blankenborch, Ottone Morner et Alhardo Ror cum multis fide dignis. Datum Luckow, Anno domini Millesimo Tricentesimo Quinquagesimo primo, in vigilia natiuitatis domini nostri ihesu cristi.

Nach dem Originale.

XXIII. Markgraf Ludwig der Römer bestätigt die Stadt Müncheberg,
am 19. Juni 1352.

Wi Lodewich die Romer, von gots gnaden Marggrefe zu Brandenborch vnd zu Lusitz, des heiligen Romischen Rikes ouerste kemmerer, Phallantzgrefe bei Ryne vnd Hertoge in Beyern, Bekennen openbar, dat wi hebben gelouet vnd louen med dessem briue den bescheiden, wifen luden, den Ratmannen zu Monchebergh, vnser liuen getruwen, wat si mit brifen vnd hantvesten der olden forsten, Marggreuen zu Brandenborch, vnser voruaren, den god gnade, vnd myt vnser liuen bruders, hern Lodewiges des eltern, Marggreuen zu Brandenborch, vnd med vnser brifen redelechen bewisen mogen oder med bederuen luden, do sie recht zu hebben, do bie wolle wie sie beholden vnd wollen vnd scholen en ok dat betern vnd nicht ergern. Met orkunde dises brifes, der vorsegelt is med vnser ingefegel, Gegenen zu Monchebergh. Nach god gebord dritteyn hundert iar, darnach in dem twey vnd festigestem iare, des nehesten Dynstages vor send Johannes baptisten dage.

Nach dem Originale.